

Hauptschule Neukölln Englisch Deutsch Ethik Französisch

Beitrag von „DerLukas“ vom 30. März 2017 08:16

Hallo Katta, kann man auch Französisch fachfremd unterrichten? Dieses fachfremde Unterrichten ist etwas komisch weil wieso studiert man z.B. ewig und aufwändig Philosophie, und dann kann man das einfach auch so unterrichten. Das zeigt ja irgendwie nur, dass jeder alles einfach so mit kurzer Einarbeitung unterrichten kann und dass das Studium nur als generelle Hürde bestanden werden muss, um zu zeigen, dass man generell dazu fähig ist, ein Studium abzuschließen, aber das eigentlich die Inhalte fast egal sind, weil eh jeder alles unterrichten kann.

Ich habe die Modulkataloge durchgelesen. Bei Anglistik interessiert mich 70 Prozent, bei Philosophie 80 Prozent, bei Deutsch 50 Prozent und bei Französisch auch 70 Prozent. Wenn ich aber bei Philosophie z.B. lese dass man sich mit der hebräischen Bibel beschäftigen muss, hätte ich eher Lust Neuhebräisch zu lernen als mich damit zu beschäftigen. 1. Wenn ich Philosophie nehme, stört mich, dass man dann als Lehrer mit unwichtigem Fach gilt, während dem man machen kann was man will, und dass man die Schüler immer nur ganz kurz hat, und vielmehr Schüler insgesamt die man nie richtig kennt. 2. Wenn ich nicht Französisch nehme stört mich, dass ich dann das Faszinosum Gallicum nicht studieren kann weil Gallien und Gallisch sind halt schon faszinierend. Ich interessiere mich für Romanische, Germanische und Slawische Sprachen, eigentlich für noch mehr Sprachen und für Komparatistik. 3. Wenn ich Deutsch nehme stört mich, dass mich nur 50 Prozent der Inhalte des Studiums interessieren, und dass man, wenn man nicht am Gymnasium unterrichtet, diese Inhalte in der Schule eigentlich nicht so sehr braucht. Ich will aber so gerne Aufsätze korrigieren. Also eigentlich stört mich bei Deutsch, dass man soviel Germanistik studieren muss, wenn man Deutsch-Unterricht halten will und Aufsätze korrigieren will.